



Universität Tübingen  
4. bis 5. Juli 2025  
Workshop

---

# Textgebrauch und Lebensdeutung anlässlich von Bestattungen

---

Workshop des Teilprojekts 9 der FOR 2828  
De/Sakralisierung von Texten

**Veranstaltungsort**

Theologicum  
Liebermeisterstraße 12  
72076 Tübingen  
Seminarraum 10 (2. Stock)

Veranstalter:  
Universität Tübingen  
Lehrstuhl Praktische Theologie III  
Prof. Dr. Birgit Weyel  
Teilprojekt 9 der FOR 2828  
De/Sakralisierung von Texten

Die Teilnahme ist nach Anmeldung möglich.  
Anmeldung und Rückfragen an:  
[marcel.brenner@uni-tuebingen.de](mailto:marcel.brenner@uni-tuebingen.de)

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Gefördert durch

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

# Idee



Bestattungen sind komplexe Rituale, in denen die Bezugnahme auf Texte neben biografischen Erzählungen eine zentrale Rolle spielt. Aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven und mit verschiedenen methodischen Linsen soll der gemeinsame Fokus auf dem Gebrauch von (biblischen, literarischen u.a.) Texten in funeralen Reden und auf Lebensdeutungen bei Bestattungen liegen.

Welche Rolle spielen Textreferenzen angesichts (religiöser) Pluralisierung und Säkularisierung in kirchlichen und sog. freien Trauerfeiern?  
Welche Konstruktionsleistungen für die Totenmemoria werden erbracht?  
Wie wird der Kasus gedeutet?  
Dabei soll es auch um methodische Fragen gehen:  
Worin liegen die jeweiligen Leistungen der verschiedenen Zugänge der beteiligten Disziplinen?

Der Workshop versteht sich als Gelegenheit, Forschungszugänge zu erproben und über Forschungsfragen nachzudenken.  
Er ist eine Veranstaltung des DFG-Projekts *Textgebrauch und Lebensdeutung anlässlich von Bestattungen* im Rahmen der FOR 2828 *De/Sakralisierung von Texten*.

# Programm

## Freitag, 4.7.2025

9.15 – 9.30 Uhr

**Begrüßung und Einführung**

9.30 – 10.30 Uhr

**Praktiken der Vergegenwärtigung.**

**Neue Zugänge zur Funeralrhetorik**

*Prof. Dr. Manuel Stetter (Rostock)*

10.45 – 11.45 Uhr

**Der Tod als "gute" Gelegenheit zur Predigt.**

**Einsichten in die Gattungsgeschichte der Funeralrede  
von der Reformation bis zur Gegenwart**

*PD Dr. Benedikt Brunner (Mainz)*

12.00 – 13.00 Uhr

**"Amoi seg' ma uns wieder" (Gabalier).**

**Begräbnishomiletik angesichts von Volkstraditionen**

*Prof. Dr. Johann Pock (Wien)*

Mittagimbiss

14.00 – 15.00 Uhr

**Wir alle sprechen biografisch. Biografie und Identität**

*Prof. Dr. Thomas Etzemüller (Oldenburg)*

15.00 – 16.00 Uhr

**Überlegungen zur homiletischen**

**Aufgabe der Predigtanalyse**

*Dr. Hans-Ulrich Probst (Tübingen)*

16.15 – 17.15 Uhr

**Deutungen von Leben und Tod in gemeinschafts-  
ungebundenen Bestattungsritualen in der Schweiz**

*Dr. Lilo Ruther (St. Gallen)*

17.15 – 18.15 Uhr

**„Nichts ist mehr wie es war“ – Re/Konstruktionen über  
den Tod hinaus bleibender Verbindung in freien und  
kirchlichen Funeralreden**

*Marko Jesske (Tübingen)*

Abendessen

## Samstag, 5.7.2025

9.15 – 10.15 Uhr

**Text und Materialität in**

**praxistheoretischer Perspektive**

*Prof. Dr. Katja Rakow (Utrecht)*

10.30 – 11.30 Uhr

**Zu Gebrauch und Funktion biblischer  
Texte in Bestattungsliturgien.**

**Erste Beobachtungen**

*Marcel Brenner (Tübingen)*

11.45 – 12.45 Uhr

**Lesepraktiken bei Bestattungen.**

**Praktisch-theologische Überlegungen  
zum rituellen Textgebrauch**

*Prof. Dr. Birgit Weyel (Tübingen)*

12.45 – 13.00 Uhr

**Abschluss**

Mittagimbiss

